Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 714.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 12. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 11. Oktober. Bei der heutigen Galatafel im königlichen Schlosse zu Ehren Sr. Majestät des Kaisers von Rußland brachte Se. Majestät der Kaiser Wilhelm folgenden Trinkspruch aus:

„Ich trinke auf das Wohl Meines verehrten Freundes und Gastes, Seiner Majestät des Kaisers von Rußland, und auf die Dauer der zwischen Unsern Häusern seit mehr als 100 Jahren bestehenden Freundschaft, welche Ich als ein von Meinen Vorfahren überkommenes Erbtheil zu pflegen entschlossen bin."

Darauf erhob sich Se. Majestät der Kaiser von Rußland, dankte in französischer Sprache für die soeben ausgesprochenen freundlichen Gefühle Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm und trank auf das Wohl Ihrer Majestäten.

Berlin, 12. Oktober. Im festlich erleuchteten Opernhause fand zu Ehren des Zaren eine Galavorstellung, die zweite Hälfte des Rheingold und das Ballet Coppelia, statt. Um 8 Uhr 20 Minuten betraten die Majestäten die große Loge. Die glänzende geladene Gesellschaft erhob sich; der Zar nahm zwischen dem Kaiser und der Kaiserin Platz, links saßen Großfürst Georg und Prinzessin Leopold und rechts Prinzessin Friedrich Karl. Der Kaiser war in Gardekürassier-Uniform. Die Monarchen folgten aufmerksam der großartigen Aufführung. In der Zwischenpause wurde Thee servirt. Es folgte sodann ein phantastisches Ballet, welches die Majestäten bis 11¼ Uhr im Opernhause hielt. Nach der Verabschiedung kehrte der Zar mit dem Großfürsten Georg nach der Botschaft, die deutschen Majestäten nach dem Schloß zurück. Tausende begrüßten die vorüberfahrenden Majestäten ehrfurchtsvollst.

Kiel, 11. Oktober. Die russischen Yachten „Derschawa" und „Zarewna" sind nach Kopenhagen zurückgekehrt. — Die deutschen Marine-Offiziere geben ihren englischen Kameraden heute in den Prunkräumen der Marine-Akademie ein Ballfest. — Vize-Admiral Freiherr v. d. Goltz ist nach Berlin abgereist.

Schweidnitz, 11. Oktober. In der heutigen Sitzung des Schwurgerichts wurde die Anklage gegen die Theilnehmer an den am 16. Mai d. J. bei der Kulmizschen Melchiorgrube begangenen Ausschreitungen, wobei es zu einem Zusammenstoß zwischen den Bergarbeitern und dem Militär kam und der Bergmann Grützner erschossen wurde, verhandelt. Von den Angeklagten wurden wegen Auflaufs Aufruhrs und schweren Landfriedensbruches der Schlepper Herzig zu 2 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Verlust der Ehrenrechte, der Rädelsführer, Schlepper Flassig, unter Zubilligung mildernder Umstände, zu 2 Jahren Gefängniß, die Schlepper Henkel und Teuber zu 1¼ Jahren und der Schlepper Meißner zu 1½ Jahren Gefängniß verurtheilt. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

München, 11. Oktober. Prinz Ferdinand von Koburg hält sein Inkognito als Graf Murany streng aufrecht. Der Prinz verbrachte den gestrigen Nachmittags mit seiner Mutter, Herzogin Clementine von Koburg, bei seinen Verwandten in Nymphenburg und empfing heute den Gegenbesuch des Herzog und der Herzogin von Genua, welche gleichfalls in Nymphenburg weilen. Um fünf Uhr Nachmittag holte der Prinz die Herren seines Gefolges, die im Hotel „Bayrischer Hof" Wohnung genommen haben, zu einer Spazierfahrt ab.

Wien, 11. Oktober. Die Morgenblätter besprechen den Besuch des Kaisers von Rußland in Berlin und gehen dabei hauptsächlich von dem Wunsche aus, daß durch diesen Besuch die aufrichtigen Friedenstendenzen der Tripelallianz eine Verstärkung erfahren möchten. Das „Fremdenblatt" sieht in dem Besuche des mächtigen Zaren die Bekundung des besten Willens, die freundschaftlichen Beziehungen zu Deutschland weiter zu pflegen, wobei sicherlich auch die Möglichkeit gegeben werde, die Mißverständnisse und Mißdeutungen über die friedlichen Ziele des Dreibundes zu beseitigen. Die loyalen Friedensfreunde schöpften schon aus der Möglichkeit einer Annäherung Rußlands an die gemeinsamen Zwecke des Friedensbundes Friedenshoffnungen, obgleich angesichts der fortdauernden großen nationalen Gegensätze nach den bisherigen Erfahrungen eine Aenderung der allgemeinen Lage kaum zu erwarten sei. Immerhin liege in dem Besuche des Kaisers von Rußland ein Symptom dafür, daß kein gewaltiger Eingriff in die Entwickelung Europas zu besorgen sei. Die „Presse" gelangt unter Entwickelung ähnlicher Ideen zu dem Schlusse, daß die Frage der Erhaltung des Friedens auch künftig von den Erwägungen der maßgebenden Lenker der russischen Politik abhängen werde, daß es aber das geringere Wagniß sei, sich mit dem Friedensbunde zu verhalten. Die „Neue freie Presse" resumirt ihre Ansichten dahin, daß wenn sich durch den Besuch des Kaisers die Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland besserten, dies, da kein Friedens- und Bundesinteresse dafür zum Opfer gebracht werde, ein Gewinn sein würde. Andernfalls sei die Festigkeit der Friedensallianz eine Gewähr gegen die Versuche, den Frieden zu stören.

Wien, 11. Oktober. Die Gesandten des Sultans von Zanzibar besuchten heute den Grafen Kalnoky und werden morgen um 1 Uhr von dem Kaiser empfangen.

Prag, 11. Oktober. Im böhmischen Landtage ist von Kvicala ein Gesetzentwurf eingebracht, wonach in die Volksschulen nur der Unterrichtssprache mächtige Kinder aufgenommen werden dürfen, ferner von dem Grafen Clam-Martinitz ein Antrag betreffs des obligatorischen Unterrichts in der zweiten Landessprache in den Mittelschulen, endlich ein Bericht des Landesausschusses betreffs Erhaltung und Errichtung von Volksschulen für die nationalen Minoritäten.

Stockholm, 11. Oktober. Die Regierung hat den Antrag des Reichstages auf Verbot der Fabrikation von Margarinebutter abgelehnt, dagegen ein Gesetz, betreffend die Kontrollirung der Fabrikation derselben beschlossen.

Bern, 11. Oktober. Der Ständerath Scherb hat die Wahl zum Bundesanwalt angenommen und wird dieses Amt am 21. d. M. antreten.

Paris, 11. Oktober. König Milan ist heute hier angekommen.

Belgrad, 11. Oktober. Mit der Sachlage vertraute Kreise versichern, daß in den letzten Tagen auf Grund wechselseitiger Zugeständnisse die Organisation der radikalen Partei so weit gelungen sei, daß zunächst in der Skupschtina für die Regierung Verlegenheiten nicht zu besorgen seien. — Zwischen Ristic und dem Führer der Radikalen, Paschic, haben in letzter Zeit wiederholt persönliche Berührungen stattgefunden. — Es wird angenommen, daß ein Antrag auf Regelung des Verhältnisses zwischen dem König Alexander und seinen Eltern von dem bekannten Popen Giuric gestellt werde.

Belgrad, 11. Oktober. Der Regent Ristic erwiderte den Besuch des Führers der radikalen Partei, Paschic, und besprach dabei mit diesem die Art einer billigen und würdevollen Lösung der Angelegenheit der Königin Natalie. Die Regentschaft wird eine neuerliche diesbezügliche Vorstellung an den König Milan richten.

Hamburg, 11. Oktober. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 10 Uhr Morgens Scilly passirt.

Hamburg, 11. Oktober. Der Schnelldampfer „Columbia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Southampton eingetroffen.

Berlin, 12. Oktober. Die „National-Zeitung" veröffentlicht eine Zuschrift des Generals Grafen Waldersee, welche unter Bezugnahme auf die Auslassung der „National-Zeitung" in ihrem Artikel vom 10. Oktober besagt, es sei das Beste, wenn er in seiner Stellung als Generalstabschef außerhalb aller politischen Erörterungen bleibe, selbst keinen Anlaß dazu gebe und von anderen in solche nicht hineingezogen werde. Er gebrauche überhaupt keine Berather für sein Verhalten und weise den Rath der „National-Zeitung" entschieden als in hohem Maße ungebührlich zurück. Grade die „National-Zeitung" habe dazu beigetragen, ihn ohne jeden Grund in die öffentlichen politischen Erörterungen hineinzuziehen. Er diene dem Kaiser als Soldat und sei nicht Parteimann.

Klagenfurt, 12. Oktober. Die Gail und die Drau sind in Folge heftiger Regengüsse ausgetreten und haben großen Schaden angerichtet. Aus Oberkärnthen wird ein fortwährendes Steigen der Flüsse und Wildbäche gemeldet.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Schweidnitz**, 10. Okt. In dem Schwurgerichtsprozesse gegen die Theilnehmer an den 14. Mai d. J. begangenen Ausschreitungen auf der Glückhilfs- und der Friedenshoffnungshütte ist gestern Nacht das Urtheil gefällt worden. Wegen schweren Landfriedensbruches wurde ein Schlepper zu zwei Jahren Zuchthaus, ein Schlepper und der Rädelsführer, ein Kokesarbeiter, zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus und drei Jahren Verlust der Ehrenrechte verurtheilt. 21 Angeklagten wurden mildernde Umstände zugebilligt. Dieselben wurden zu Gefängnißstrafen von eineinhalb bis drei Jahren verurtheilt. Wegen einfachen Landfriedensbruches erhielten 14 Angeklagte Gefängniß von ein bis eineinhalb Jahren. (K. Z.)

Angekommene Fremde.

Posen, 12. Oktober.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Karczynski aus Krotoschin und Rakowicz aus Danzig, Administrator v. Zablocki aus Goluchowo, die Agronomen v. Tarlo aus Zakrzewo, v. Szoldrski aus Drobnin und Wieczorkiewicz aus Kalisch, Apothekenbesitzer Preuß aus Wreschen, die Pröpste Köhler aus Sokolnik und Skrobecki aus Lubawa, Gutspächter Niestolowski und Sohn aus Szarlej, Frau Konieczna und Schwester aus Grodzisko, Frau Wyszynska aus Gogolewo.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Kaskel aus Trzelino, Doktor Schlesinger aus Paris, Zimmermeister Höhne aus Birnbaum, die Kaufleute Rollmann und Frau, Louis Rosenthal und Löwenthal aus Berlin, Max Siapelfeld aus Dresden, Samuel Kaplan aus Breslau, Guillaume Posselt aus Paris.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Kreisschulinspektor Dr. Rd. Hippauf aus Ostrowo, königlicher Amtsrichter R. Bartolomäus aus Khernigel, Seminarlehrer Johann Kleekam aus Paradies, Oberamtmann R. Kunath und Frau aus Duschnik, Fabrikbesitzer Dr. Holtz aus Berlin, Fräulein Hedwig Jonas aus Krotoschin, Gymnasialdirektor Professor Dr. Jonas aus Krotoschin, Administrator Koppe und Familie aus Bugai, die Kaufleute Otto Schneider aus Plauen, Herm. Schaale aus Leipzig, F. Müller aus Annaberg, M. Gondereit aus Nürnberg, H. Magnus aus Heinau, Aug. Forcht aus Mainz, A. Herzog aus Limbach und E. Posner aus Pforzheim.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Pabst aus Berlin, Kemmerling aus Amsterdam und Meyer aus Halle a./S., Apotheker Richter aus Flensburg, Oekonom Heckmann aus Stolp, Zimmermeister Schultz aus Danzig, Referendar Ruppert aus Gießen.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Chlapowski aus Königreich Polen, Markiewicz aus Dalewo, die Grafen Czapski und Potulicki aus Russisch-Polen, die Kaufleute Schreder aus Berlin, Marchwicki aus Russisch-Polen, Walter aus Dresden, Köller aus Frankfurt a. M., Zuchtviehlieferanten Gebrüder Wulff aus Geestemünde.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Beier und Müller aus Breslau, Scholz aus Berlin, königl. Oberförster Mühlig-Hofmann aus Grünheide.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Heinemann aus Kassel, Kahl aus Stenschewo, Huray aus Oppeln und Pulkowski aus Gnesen, Direktor Lenzer aus Würzburg und Emilie Vorwerg aus Warschau.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Küß aus Alsfeld, Kulaczewsky aus Berlin, Bandagist Koch aus Hamburg, Bauunternehmer Deppermann aus Exin, die Studenten Kiefer aus Forst, v. Węclewsky aus Halle.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Kelnert aus Janowitz, Kuhner aus Düsseldorf, Berg und Braun aus Berlin, Reisner aus Buk, Werner aus Neustadt, Scholz und Frau aus Schwiebus, Artist Leutewelt aus Danzig, Inspektor Rossenhagen aus Kopenhagen, Nähmaschinenfabrikant Bobolz aus Berlin.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Judell aus Leipzig, Witt aus Lissa i. P., Hartmann aus Sudenburg-Magdeburg und Sauer aus Braunschweig, Arzt Dr. Gubrauer aus Schreiberhau.

Statt besonderer Meldung.

Heute Nachmittag 3½ Uhr verschied nach langem, schweren Leiden Frau Lehrer

Johanna Fechner,
geb. **Riesske,**

in ihrem 73. Lebensjahre, welches allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.

Schwersenz, den 11. Oktober 1889.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag um 4 Uhr statt.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 11. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,35, per März 19,95. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,25, per März 16,80, Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 73,00, per Oktober 69,80, Mai 61,90.

Bremen, 11. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) besser, loco Standard white 6,60 bez.
Norddeutsche Wollkämmerei 251 bez.
Aktien des Norddeutschen Lloyd 181¾ Gd.

Hamburg, 11. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 165—174, russischer loco fest, 106 bis 110. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fester loco 69. Spiritus still, per Oktober-November 23½ Br., per November-Dezember 22 Br., per April-Mai 21½ Br., per Mai-Juni 21¾ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 6,80 Br., — Gd., per November-Dezember 6,75 Br., — Gd. Wetter: Schön.

Hamburg, 11. Oktbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 12,12½, per Dezember 12,17½, per März 12,62½, per Mai 12,87½ — Flau.

Hamburg, 11. Oktbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 79½, per Dezember 79½, per März 76¼, per Mai 76. Ruhig.

Wien, 11. Oktbr. Weizen per Herbst 7,55 Gd., 8,60 Br., per Frühjahr 9,11 Gd., 9,16 Br. Roggen per Herbst 7,57 Gd., 7,62 Br., Frühjahr 7,77 Gd. 7,82 Br. Mais per Mai-Juni 5,63 Gd. 5,68 Br. Hafer per Herbst 7,33 Gd., 7,38 Br., per Frühjahr 7,60 Gd., 7,65 Br.

Pest, 11. Okt. Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Herbst 8,39 Gd. 8,41 Br., per Frühjahr 8,88 Gd., 8,90 Br. Hafer per Herbst 6,95 Gd., 6,97 Br., per Frühjahr 7,21 Gd., 7,23 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,23 Gd., 5,25 Br. — Kohlraps per September-Oktober —. Wetter: Schön.

Petersburg, 11. Okt. (Produktenmarkt.) Talg loco 47,00, per August —,—, Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,00. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Wetter: Warm.

Paris, 11. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per October 22,75, per November 22,80, per November-Febr. 23,10, per Januar-April 23,30. Roggen behauptet per Oktober 14,00, per Januar-April 14,50. Mehl ruhig, per Oktober 53,40, per November 53,10, per Novemb.-Febr. 53,25, per Januar-April 53,25. — Rüböl behauptet, per Oktober 67,25, per November 67,75, per Novbr.-Dezember 68,00, per Januar-April 67,75. — Spiritus weichend, per Oktober 37,00, per November 37,25, per November-December 37,50, per Januar-April 39,25. Wetter: Regnerisch.

Paris, 11. Oktober. (Schlussbericht). Rohzucker 88% weichend, loco 28,75. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 32,60, per November 32,80, per Oktober-Januar 33,00, per Januar-April 34,00.

Havre, 11. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Hausse.

Rio 4000 Sack, Santos 10 000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 11. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per Dezember 95,25, per März 93,25, per Mai 93,00. Behauptet.

Amsterdam, 11. Oktober. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 11. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 11. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per November 193, per März 202. Roggen loco flau, auf Termine fester, per Oktober 139 a 138 a 137 a 136, per März 144 a 143 a 142 a 143. Raps per Herbst —. Rüböl loco 34¼, per Herbst 33⅛, per Mai 32¼.

Antwerpen, 11. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen begehrt. Hafer unverändert. Gerste fest.

Antwerpen, 11. Oktober. Petroleummarkt. (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅛ bez., 17¼ Br., per Oktober 17⅛ Br., per November-Dezemb. 17¼ Br., per Januar-März 17 Br. Ruhig.

London, 11. Oktober. 96pCt. Javazucker 15 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 11⅞ flau. Centrifugal Cuba —. Wetter: —.

London, 11. Oktober. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat 42¼.

London, 11. Oktober. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 31 760, Gerste 31 120, Hafer 33 780 Qrts.

Erbsen, Mehl, Hafer und Weizen ziemlich thätig, ½ sh. höher, Mais, Bohnen und Gerste stetig, russischer Hafer ¼ sh. theurer.

London, 11. Oktober. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

Glasgow, 11. Oktbr., Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 54 sh. 1 d.

Manchester, 11. Okt. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 178. Stetig.

Liverpool, 11. Oktober. Getreidemarkt. Weizen ½ bis 1 d. höher, Mehl und Mais fest. — Wetter: Schön.

Liverpool, 10. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober 5 59/64 Käuferpreis, Oktober-November 5¾ Werth, November-Dezember 5 11/16 Käuferpreis, Dezember-Januar 5 49/64 do., Januar-Februar 5 43/64 do., Februar-März 5 42/64 do., März-April 5 11/16 do., April-Mai 5 23/32 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 47/64 do., Juni-Juli 5¾ d. Käuferpreis.

Liverpool, 11. Okt. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 11. Oktober. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: Oktober 5 57/64, Oktober-November 5 47/64, Dezember-Januar 5 21/32, Januar-Februar 5 21/64, Februar-März 5 21/32, März-April 5 43/64, April-Mai, Mai-Juni 5 23/32 d. Alles Verkäuferpreis.

Liverpool, 10. Oktbr. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 5¾, do. loow middling 6 1/16, do. middling 6 5/16, middling fair 6 11/16, Ceara fair 6⅝, do. good fair 6 13/16, Pernam fair 6⅝, do. good fair 6⅞, Bahia fair —, Maceio fair 6⅝, Maranham fair 6⅝, Egyptian brown fair 7, do. do. good fair 7 11/16, do. do. good 8⅛, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good 5½, do. fine 6¼, Dhollerah fair 4 3/16, do. good fair 4 7/16, Dhollerah good 4¾, do. fine 5 7/16, Oomra fair 4 3/16, do. good fair 4 7/16, do. good 4¾, do. fine 5 5/16, Scinde good fair —, do. good 4⅛, Bengal good fair —, do. good 4⅛, do. fine 4 3/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 13/16, do. do. good fair 5 1/16, do. do. good 5 7/16, do. Western fair 4 1/16, do. do. good fair 4½, do. do. ood 4¾, Peru rough fair —, do. do. good fair 8½, do. do. good 8¾, do. smooth fair 6 9/16, do. do. good fair 6¾, do. moder. rough fair 7½, do. do. do. good fair 8⅛, do. do. d. good 8¼.

Liverpool, 11. Oktober. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 57 000, desgl. von amerikanisch 46 000, desgl. für Spekulation 1000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Konsum 54 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 58 000, Wirkl. Export 5000, Import der Woche 46 000, davon amerikanische 41 000, Vorrath 346 000, davon amerikanische 190 000, Schwimmend nach Grossbritannien 204 000, davon amerikanische 184 000.

Newyork, 10. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 10, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,00 Gd., do. in Philadelphia 7,00 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,50, do. Pipe line Certificates per Nov. 98⅝. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,70, do. Rohe und Brothers 7,10. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅜ nom. Mais (New) 39⅞. — Rother Winterweizen loco 87½. Kaffee (Fair Rio-) 19½. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 5¼. Kupfer per November nom. Weizen per Oktober 86⅞, per November 87⅞, per Dezember 88⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Novbr. 15,07, per Januar 15,07.

New-York, 11. Oktbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 99. Weizen pr Dezember 88¼.

Berlin, 12. Oktober. Wetter: Schön.

Newyork, 11. Okt. Rother Winterweizen flau u. niedriger, per Oktober 85⅝, per November 86¼, per Dezember 87½.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 11. Oktober. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd Silber in Barren pr. Kilogr. 126,75 Br., 126,25 Gd.

Frankfurt a. M., 11. Oktober. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,44, Pariser do. 81,00, Wiener do. 171,25, Reichsanl. 108,30 Oesterr. Silberr. 72,60, do. Papierr. 71,50, do. 5 proz. do. 85,30. do. 4 proz. Goldr. 94,40, 1860 Loose 122,60, 4proz. ung. Goldr. 85,70, Italiener 93,90, 1880er Russen 93,25, II. Orientanl. 64,90, III. Orientanl. 64,60, 4 proz. Spanier 75,80, Unif. Egypter 92,70, Konvertirte Türken 17,20, 3prozentige portugisische Anleihen 68,20¹), 5 proz. serb. Rente 82,60¹), Serb. Tabaksr. 82,90¹). 6 pr. cons. Mexik. 94,70, Böhm. Westb. 291⅝, Centr. Pacific —,—, Franzosen 199⅝, Galizier 164½, Gotthardbahn 186,90, Hess. Ludwb. 126,60, Lombarden 107⅝, Lüb.-Büchener 197,00, Nordwestb. 163⅝, Untereib. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 261½, Darmstädt. Bank 174,00 Mitteld. Kreditbank 114,40, Reichsbank 134,90, Disk.-Kommandit 236,70, 5proz. amort. Rum. 96,60¹), do. 4 proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 199⅝.

Dresdener Bank 165,60, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,90, 4 pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,65¹), 4½pCt. Portugiesen 99,55, Siemens Glasindustrie 166,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,60, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 4¼ Procent. Silber —.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260¾, Franzosen 199½, Galizier —,—, Lombarden 107⅜, Egypter 92,60, Diskonto-Kommandit 235,90, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 186,00, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4 proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—.

Wien, 11. Oktober. (Schluss-Course). Nach Eröffnung theilweise abgeschwächt.

Oesterr. Papierrente 83,90, do. 5 proz. do. 99,60, do. Silberrente 84,90, 4 proz. Goldrente 110,20, do. ungar. Goldr. 100,30, 5 proz. Papierrente 95,60, 1860er Loose 138,25, Anglo-Aust. 144,00, Länderbank 246,60, Kreditaktien 306,50, Unionbank 238,00, Ung. Kredit 317,50, Wiener Bankverein 113,50, Böhm. Westbahn 340,00, Busch. Eisenb. 394,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 220,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2585,00, Franzosen 234,25, Galizier 192,50, Alp. Montan-Aktien 95,10, Lemberg-Czernowitz 235,00, Lombarden 127,10, Nordwestbahn 191,25, Pardubitzer 169,50, Tramway —,—, Tabakaktien 121,25, Amsterdamer 98,50, Deutsche Plätze 58,37½, Lond. Wechsel 119,50, Pariser do 47,30, Napoleons 9,47, Marknoten 58,35, Russ. Bankn. 1,23¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 233,00.

Paris, 11. Oktober. Träge.

3 proz. amort. R. 90,30, 3 proz. Rente 87,27½, 4½ proz. Anleihe 105,55, italienische 5 proz. R. 93,95, österreichische Goldrente 92¾, 4 proz. ungar. Goldrente 85,68, 4 proz. Russen 1880 94,00, 4 proz. Russen 1889 91,40, 4proz. unif. Egypter 467,50, 4 proz. Spanier äussere Anleihe 75⅛, Konv. Türken 17,00, Türkische Loose 70,60, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 452,50, Franzosen 510,00, Lombarden 276,25, do. Prioritäten 306,25, Banque ottomane 550,00, Banque de Paris 857,50, Banque d'escompte 527,50, Crédit foncier 1312,50, do. mobilier 471,25, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 48,75, do. 5 proz. Obligationen —,—, Rio Tinto Aktien 302,30, Suezkanal Aktien 2337,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122 3/16, do. London, kurz 25,23, Chèques auf London 25,25, Compt. d'Escompte 52.

Paris, 10. Oktbr. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,47½, ungar. Goldrente 86,06, Italiener 94,17½, Türken 17,17½, Spanier 75,35, Egypter 468,12, Banque ottomane 552,81, Rio Tinto 302,50, Panama-Aktien —,—, Türkenloose —,—, Lombarden 280,00. Behauptet.

London, 11. Oktober. (Schluss-Course.) Matt.

Engl. 2¾proz. Consols 97¼, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92⅞, Lombarden 11, 4proz. Russen von 1889 91½, Conv. Türken 16⅞, Oesterr. Silberrente 72, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 85, 4proz. Spanier 74⅝, 5proz. privil. Egypter 104⅞, 4proz. unifiz. do. 92¼, 3proz. garant. do. 100⅜, 4½proz. egypt. Tributanl. 93, Convert. Mexik. 94½, Ottomanbank 11⅝, Suezaktien 92¼, Canada Pacific 71⅜, De Beers Aktien neue 21⅝.

Rio Tinto 11⅞, Rubinen Aktien 1⅝ % Agio.

Platzdiskont 3½, Silber —.

In die Bank flossen heute 100 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 11. Oktober. Wechsel London 3 Mt. 95,90, do. Berlin 3 Mt. 46,97½, do. Amsterdam 3 Mt. 79,50, do. Paris 38,00, ½-Imperials 7,68, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 261¼, do. 1866 (gest.) 238¼, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99¾, do. III. do. 99¾, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4 proz. innere Anleihe 84, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 149, Grosse Russ. Eisenb. 241, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 280, Petersburg. Diskontobank 660, do. intern. Handelsbank 541½, do. Privat-Handelsb. 353, Russ. Bank für ausw. Handel 257, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

New-York, 10. Oktober. (Schluss-Course). Anfangs fest, Schluss abgeschwächt.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82¾, Cable Transfers 4,87½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅜, 4 proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 70½, Central Pacific do. 34⅝, Chicago u. North-Western do. 111¾, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71⅜, Illinois Cent. do. 116¾, Lake Shore-Michig. South do. 105⅝, Louisville & Nasville do. 80½, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29⅜, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107⅜, Northern Pacific. Prefered do. 74¾, Norfolk & Western Preferred do. 57½, Philadelphia & Reading do. 45⅜, St. Louis & San Francisco Pref. do. 57, Union Pacific do. 64⅞, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31¾.

Geld leicht, für Regierungsbonds 6, für andere Sicherheiten ebenfall 6 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 11. Oktober. Die heutige Börse eröffnete in fester Haltung und schloss sich in dieser Beziehung den von den fremden Börsenplätzen vorliegenden günstigen Tendenzmeldungen an. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen ruhig, und bei mangelnder Kauflust bildete sich, ohne dass das Angebot dringend hervortrat, ziemlich allgemein eine Abschwächung der Haltung aus, nach mehrfachen kleinen Schwankungen erschien der Schluss dann wieder befestigt. — Der Kapitalsmarkt erwiess sich fest für heimische solide Anlagen bei ziemlich lebhaftem Geschäft; 4 proz. Reichsanleihe und Preussische Konsols zu etwas abgeschwächter Notiz lebhafter, fremde, festen Zins tragende Papiere waren zumeist behauptet bei mässigen Umsätzen. Der Privatdiskont wurde mit 3⅞ Proz. notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien mit unwesentlichen Schwankungen mässig lebhaft um; Franzosen waren fester, Gotthardbahn schwächer, Warschau-Wien zu etwas höherer Notiz lebhafter; andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien durchschnittlich fest aber ruhig; Mainz-Ludwigshafen und Lübeck-Büchener mehr gefragt. — Bankaktien in Kassawerthen behauptet und ruhig; die spekulativen Devisen unter Schwankungen etwas nachgebend; Darmstädter Bank fester. — Industriepapiere zumeist fest, aber nur vereinzelt belebt; Montanwerthe fortdauernd in regem Verkehr zu theilweise weiter anziehenden Kursen.

Produkten-Börse.

Berlin, 11. Oktober. Wind: SO. Wetter: Prachtvoll.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute zwar meist feste Berichte vor, aber im hiesigen Verkehr fanden sie nur wenig Anklang. Bei fester Tendenz wurden im allgemeinen nur unerheblich höhere Preise notirt.

Loco-Weizen gut behauptet. Auf Termine hatten die höheren amerikanischen Notirungen nur wenig Einfluss, weil Privat-Depeschen von Newyork nach Schluss flaue Tendenz gemeldet hatten. Bei stillem Verkehr war nur laufende Sicht durch Deckungsbegehr etwas theurer, die anderen Termine fast unverändert.

Loco-Roggen inländischer Abkunft ohne Umsatz, weil ohne Angebot. Auf den Terminverkehr übte der weiter rege directe und indirecte Absatz effectiver Waare namentlich nach Sachsen animirenden Einfluss. Bei umfangreicher Frage sind besonders nahe Sichten gestiegen, so dass der Report in diesjährigen Terminen völlig schwand. Schliesslich war die Tendenz durchgängig abgeschwächt durch Realisationen und Abgaben auf eine acquirirte südrussische Dampfer-Ladung.

Loco-Hafer preishaltend. Termine fest und durchschnittlich ½ Mark höher bezahlt. Roggenmehl in diesjährigen Sichten theurer, pr. Frühjahr unverändert. Mais fest.

Der Rüböl-Markt reagirte auf die Pariser Mattigkeit so gut wie gar nicht. Nahe Termine wurden in Deckung besser bezahlt, April-Mai dagegen blieb vernachlässigt und etwas niedriger als gestern käuflich.

Spiritus bei stillem Verkehr schwach und durchgängig eine Kleinigkeit billiger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine still. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 186,5 M. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, per diesen Monat 187 bez., per Oktober-November 186,5 M., per November-Dezember 188,25—188—188,5 bez., per April-Mai 195,25—195,75 bez., per Mai-Juni —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco höher. Termine höher. Gekündigt 750 Tonnen. Kündigungspreis 165,5 Mark. Loco 155—168 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 164 Mk., per diesen Monat 165—166 bez., per Oktober-November 164,5—166—165,75 bez., per November-Dezember 164,75—166,5—166 bez., per Dezember —, per April-Mai 168—169,25—168,5 bez., per Mai-Juni —.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 135—146 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fester. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 150,5 Mark, pomm. und schlesischer mittel bis guter 154—158, feiner 160 bis 168 ab Bahn bez., russischer 155—165 frei Wagen bez., per diesen Monat und per Oktober-November 149,75—150 bez., per November-Dezember 150—150,5 bis 150,25 bezahlt, per April-Mai 153—152,5—153 bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine —. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 123—128 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—210 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per Oktober-November und per November-Dezember 22,7—22,65 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per April-Mai 23,10—23—23,05 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine nahe Sichten fest. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 65.2 bez., per Oktober-November 63,6—64,2—63,8 bez., per November-Dezember 62,8 M., per Dezember-Januar 62,5 Mark, per April-Mai 60 bis 59,7 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 55,4—55,2 bez., per diesen Monat 53,5—53,6 bez., per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt 40 000 Liter. Kündigungspreis 34,3 Mark. Loco ohne Fass 35,4—35,2 bez., per diesen Monat 34,4—34,5—34,2—34,4—34,3 bez., per Oktober-November 32,1—32 bez., per November-Dezember 31,7 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März —, per April-Mai 32,8—32,7 bezahlt, per Mai-Juni 33,1 bis 33 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,75—21,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,75—22,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 11.

Amsterdam	2½	8 T.	168,80 bz
London	5	8 T.	20,435 bz
Paris	3	8 T.	80,95 bz
Wien	4½	8 T.	171,15 bz
Petersburg	6	3 W.	209,75 bz
Warschau	6	8 T.	210,00 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	
20 Francs per Stück	16,32 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	
Franz. Not. 100 Francs	81,15 G.
Oestr. Noten 100 fl.	171,25 bz
Russ. Noten 100 R.	210,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,40 bz G.
do. do.	3½	103,30 B.
Preuss. cons. Anl.	4	106,50 bz
do. do.	3½	103,30 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,60 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	
do. do. neue	3½	102,00 bz
Pfandbriefe:		
Berliner	5	119,10 G.
do.	4½	111,90 B.
do.	4	107,75 G.
do.	3½	101,75 bz G.
Cntrl. Ldsch.	4	104,75 bz
do. do.	3½	100,70 3⅛ 94,80
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,00 bz
do.	4	104,50 bz
Ostpreuss.	3½	100,50 bz B.
Pommersch.	3½	100,90 bz
do.	4	
Posensche	4	101,20 bz B.
do.	3½	100,30 bz
Schles. altl.	3½	100,25 bz G.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	100,70 bz
do.	4	
do. Lt. C	4	100,70 B.
do. do. neue	3½	100,70 B.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,90 B.
do. do. II.	3½	100,90 G.
do. neul. II.	3½	100,90 G.
Renten:		
Kur u. Neum.	4	104,60 bz
Pommersch.	4	104,80 B.
Posensche	4	104,60 bz
Preussische	4	104,60 bz
Schlesische	4	104,70 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,40 G.
Bayer. Anleihe	4	106,20 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,75 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	102,60 bz
do. do. 1886	3	93,50 bz B.
do. amort. Anl.	3½	101,20 bz B.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,30 G.
do. Staats-Rnt.	3	96,20 bz
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,50 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,00 B.

Bad. Präm.-Anl.	4	145,50 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,30 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,60 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,90 bz G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	137,00 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	148,60 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	136,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,00 bz
Oldenb. Loose	3	136,00 bz G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,25 kl. 93,40
do. do.	4½	87,30 kl. 88,00
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. 95,50
Buen. Air. Gold-A.	5	93,80 kl. 94,50
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,60 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,50 kl. 92,50
do. do.	4½	100,25 kl. 100,25
do. do.	5	104,80 kl. 104,80
Finnländ. Loose	—	60,25 bz G.
Griech. Gold.-A.	5	94,00 B.
Italien. Rente	5	93,80 kl. 93,90
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,75 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,40 kl. 85,60
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 98,20
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,30 G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,25 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,50 kl. 95,40
do. Papier-Rnt.	4½	71,75 bz G.
do. do.	5	85,40 bz
do. Silb.-Rent.	4½	72,70 kl. 72,90
do. 250 Fl. 54.	4	117,90 bz
do. Kred. 100 (58)	—	316,00 bz G.
do. 1860er L.	5	122,50 bz B.
do. 1864er L.	—	310,90 bz
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,50 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,20 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	99,70 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,50 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	96,00 G.
do. II. III. VI.	4	90,60 G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,25
do. do. Obl.	6	106,60 kl. 106,60
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. 101,40
do. do. amort.	5	97,00 kl. 97,50
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	109,25 bz B.
do. 1862	5	105,10 kl. 105,10
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	101,00 kl. 102,25
do. 1880	4	93,25 G.
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,90 bz
do. 1884 stpfl.	5	103,40 bz G.
I. Orient 1877	5	64,30 bz G.
II. Orient 1878	5	64,60 G.
III. Orient 1879	5	64,40 G.
Nikolai-Obl.	4	94,00 kl. 93,75
Poln. Schatz-O.	4	93,50 kl. 89,00
Präm.-Anl. 1864	5	170,27 bz
do. 1866	5	156,00 B.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,30 G.
do. neue	4½	95,00 G.
Schwedische	4½	102,75 bz
Schwed. 1886	3½	101,60 bz B.
do 1888	3	90,40 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,50 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,00 bz G.
do. Rente	5	83,30 bz G.
do. do. neue	5	83,00 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,10 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
SpanischeSchuld	4	75,90 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,30 bz B.
do. do. 88	5	82,75 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	81,00 G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	95,10 kl. 95,10
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,70 kl. 86,75
do. Gold-Inv.-A.	5	102,20 bz G.
do. do. do.	4½	99,90 bz
do. Papier-Rnt.	5	81,75 bz
do. Loose	—	249,50 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	84,70 bz
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	69,30 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	193,00 bz G.
Crefelder	—	106,50 G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	63,50 bz
Dortm.-Ensch.	3¼	97,10 bz G.
Eutin-Lübeck	1	48,30 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	101,75 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	236,20 bz
Lübeck-Büch.	7½	198,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	126,75 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,10 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	165,00 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,80 G.
Ostpr. Südbahn	6	96,10 bz
Saalbahn	0	52,50 B.
Stargard-Posen	4½	103,00 bz G.
Weimar-Gera	0	23,75 bz G.
Werrabahn	3	96,75 bz
Albrechtsbahn	1	23,90 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	5,24 bz G.
Böhm. Nordbahn	7	134,00 bz
do. Westb.	7½	145,75 G.
Brünn. Lokalb.	5½	78,50 bz
Buschtherader	7½	168,75 bz
Canada Pacificb.	3	69,40 bz
Dux-Bodenb.	7½	227,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,50 G.
Graz-Köflach	7	
Kaschau-Od.	4	66,00 G.
Kronpr. Rud.	4¾	85,90 bz
Lemberg-Cz.	6¾	100,50 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	100,50 bz
do. Lokalb.	4	62,75 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,70 bz G.
Raab-Oedenb.	1	29,10 bz
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	54,50 bz
Tamin-Land	0	4,30 bz G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,30 G.
Donetzbahn	5	96,00 bz G.
Ivang. Domb.	5	98,90 G.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,75 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,70 G.
do. Südwest	—	71,25 G.
Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	206,00 B.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	186,10 bz G.
Ital. Mittelm.	5 4/5	121,90 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	142,20 bz G.
Lüttich-Lmb.	—	26,25 bz
Lux. Pr. Henri	2	56,90 bz B.
Schweiz. Centr.	5¾	147,25 bz
do. Nordost	4½	133,90 bz
do. Unionb.	4½	121,10 bz
do. Westb.	0	41,10 bz
Westsicilian.	4,134	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,10 G.
Breslau-Warsch.	2½	67,25 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	107,50 G.
Prignitz	—	104,25 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,80 G.
Marienb.-Mlawk.	5	113,60 G.
Mecklenb. Südb.	4	44,00 bz G.
Ostpr. Südbahn	5	117,50 G.
Saalbahn	5	115,00 G.
Weimar-Gera	3⅓	98,40 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,00 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,10 G.
do. Em. v. 1879	4½	103,60 bz
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,20 bz
Albrechtsb. gar.	5	86,10 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	105,10 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,90 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,80 bz
do.	4	101,50 B.
Franz-Josefbahn	4	83,10 bz
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,60 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,75 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,60 bz G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,40 G.
do. Salzkammerg	4	101,40 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,50 bz B.
do. do. stpfl.	4	69,72 B.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,10 bz
do. Staats- I. II.	5	106,75 G.
do. Gold-Prior.	4	101,50 bz B.
do. Lokalbahn	4½	82,00 bz G.
do. Nordwestb.	5	91,80 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,90 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,90 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,80 bz G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,00 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,10 bz G.
do. Obligation.	5	102,90 bz B.
do. Gold-Prior.	4	98,20 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,20 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,60 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,10 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,60 G.
Kozlow-Woron.	5	100,00 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	96,00 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,20 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	89,90 bz B.
Losowo-Sebast.	5	94.90 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,40 bz
do. Kursk gar.	4	86,60 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,60 B.
do. Smolensk g.	5	99,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,10 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,75 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,70 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,30 ll. 87,25
Schuja-Ivan. gar.	5	99,70 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,50 G.
Transkaukas. g.	3	73,10 kl. 73,40
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,40
Warsch-Wien II.	5	101,75 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,10 G.
Zarskoe-Selo	5	87,50 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,40 kl. 58,60
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,40 bz G.
do. Lit. B.	5	83,25 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,30 kl. 64,00
Central-Pacific	6	112,30 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,75 bz G.
Manitoba	4½	98,50 B.
Northern Pacific	6	112,20 B.
San Louis-Francisco	6	115,80 G.
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	98,00 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,80 bz G.
do. do. II.	3½	109,75 B.
do. do. III. abg.	3½	100,30 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,30 G.
do. do. V. abg.	3½	97,30 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,60 G.
do. do.	4	101,90 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	102,90 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	99,50 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,60 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,25 bz G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,00 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz B.
do. do. (rz. 100)	3½	99,60 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,80 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,75 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	102,70 bz G.
do. do. do.	3½	99,90 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,75 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,40 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	103,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,60 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	79,60 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	131,25 G.
do. Handelsges.	10	192,50 bz B.
do. Maklerver.	10	141,50 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	295,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	167,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	112,30 bz G.
do. Wechslerbk.	6	107,75 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	173,75 bz
do do. junge	—	168,50 G.
Deutsche Bank	9	172,00 bz G.
do. Genossensch	7½	139,50 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,75 et bz B.
Disc.-Command.	12	236,00 bz G.
Dresdener Bank	9	165,40 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	86,40 j. 93,90
Internat. Bank	—	126,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,30 G.
Leipziger Credit	10	200,50 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,10 bz G.
Maklerbank	8	121,25 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,50 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,50 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,30 bz
Nationalbk. f. D.	9	145,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,90 bz
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	123,00 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,60 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	584,00 G.
do. Leihhaus	0	75,75 bz
Reichsbank	5,40	134,90 bz
Russische Bank	0	64,80 bz
Schles. Bankver.	7	135,70 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	187,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	149,90 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	145,00 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	98,75 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	119,00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	116,00 bz B.
Bauges. Humb.	7	145,30 bz
Moabit	6	139,10 bz G.
Passage	3	100,30 bz G.
U. d. Linden	0	37,00 G.
Berl. Elektr.-W.	—	175,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	106,75 bz
do. do. St.-Pr.	10½	131,40 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	0	97,00 et bz G.
Berlin. Bock-Br.	5	111,75 bz
Schultheiss-Br.	15	272,75 B.
Breslauer Oelw.	5¾	95,25 G.
Deutsche Asph.	3½	91,75 bz
Dynamit Trust	8½	165,75 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	103,50 bz G.
Glauz. Zucker	7½	110,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	275,00 bz G.
do. Schwanitz	12	151,50 bz G.
do. Voigt-Winde	6	135,75 B.
do. Volpi Schlüt	5	111,90 bz G.
Hemmoor Cem.	12	166,40 B.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	107,50 G.
Löwe & Co.	15	368,50 bz G.
Bresl. Linke	9	185,00 bz G.
do. Hofm.	9	185,00 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	164,00 bz G.
Görlitz cv.	—	163,00 B.
Görl. Lüdr.	—	183,50 bz G.
Grusonwrk.	—	249,00 bz B.
Schwarzkopff	—	290,00 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	171,00 bz G.
Sudenburg	16	303,00 bz
Oberschl. Cham.	—	148,25 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,40 j. —,—
Oppeln. Cem.-F.	6	127,50 bz B.
do. (Giesel)	12	151,90 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	270,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	147,50 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	132,50 a 48,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	120,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	194,50 G.
Stett. Bred. Cem.	15	188,75 bz B.
do. Chamott.	30	386,50 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	172,50 bz G.
Berzelius	6½	123,30 bz G.
Bismarckhütte	—	234,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	230,25 bz
Donnersmarck	3	81,40 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	122,50 bz G.
Gelsenkirchen	6	188,50 bz G.
Hibernia	7½	193,75 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	—	129,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	53,00 bz
König u. Laura	—	171,40 bz
Lauchham. cv.	—	167,90 a 127,25
LouiseTief St. Pr.	—	170,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	119,50 bz
do. Eisen-Ind.	12	214,00 j. 287,75
Redenh. St. Pr.	—	144,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	188,50 bz G.
Schles. Kohlw.	—	81,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	199,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	199,75 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	75,90 bz G.
do. St.-Pr.	7½	142,10 bz G.
Tarnowitz cv.	0	34,00 bz G.
do. do. St Pr.	6	113,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.